



**Carpus**

# **Angebote**

**für die Klassenstufen 1 bis 13  
sowie für OSZ (Berufsschulen)**

**im Bereich**

***Bildung für nachhaltige Entwicklung  
- Globales Lernen -***

**für den Zeitraum: 11.08.2025 – 06.02.2026**

## Wer wir sind

Carpus e.V. ist ein entwicklungspolitischer Verein, der 1991 in Cottbus gegründet wurde. In den Philippinen unterstützen wir Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen bei der Durchführung von Projekten in den Bereichen Regenwaldschutz, Bildung für arme Bevölkerungsschichten, Schutz indigener Minderheiten und Trinkwasserversorgung.

Die Erfahrungen aus der internationalen Kooperation fließen in unsere Bildungsarbeit in Deutschland ein. Seit 2006 bieten wir Projektstage des Globalen Lernens für Schulen an. Unsere Schwerpunkte sind Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globale Gerechtigkeit.

Jährlich führen unsere geschulten Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten mehr als 150 Projektstage an Grund-, Ober-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie Gymnasien und beruflichen Schulen in den fünf Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durch.

Unsere Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil und sind geübt im Umgang mit verschiedenen Altersgruppen. Unsere Bildungsangebote sind methodisch auf die Altersgruppen abgestimmt.

Jeder Projekttag wird mit Hilfe von anonymen Feedbackbögen von den Schülerinnen und Schülern und auch von den Lehrkräften bewertet. Wir werten diese Rückmeldungen jedes Jahr in einer Evaluation aus und entwickeln daraufhin unsere Konzepte weiter.

Je nach Altersangabe gibt es für jedes Bildungsangebot verschiedene Konzepte für Grundschule, Sek. 1 oder Sek. 2.

Wir freuen uns auf Ihre Buchung und auf gute Zusammenarbeit.

## Unser Bildungsansatz

Im Mittelpunkt unserer Bildungsveranstaltungen steht das Verständnis für globale Zusammenhänge und das Bewusstsein über die Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere Menschen in unserer globalen Weltgesellschaft und auf künftige Generationen.

## Unser Referent\*innen-Team:

### **Nena Abrea-Berger**

Jahrgang 1971, geboren in den Philippinen, lebt in Cottbus  
M.A. Environment and Resource Management

### **Andreas Ende**

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Ing. Naturschutz

### **Swen Etz**

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Geoökologe

### **Adriana Müller-Bast**

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Umwelttechnikerin

### **Konstantin Leimig**

Jahrgang 1988, lebt in Berlin, M.A. Friedens- und Konfliktforschung

### **Dina Bustami**

Jahrgang 1993, lebt in Berlin, B.Sc. Psychologie, M.A. Medizin

### **Charlotte Bast**

Jahrgang 1996, lebt in Halle, B.A. Politikwissenschaft

## Was kostet Sie das Angebot?

Der **Teilnahmebeitrag** beträgt **200,- Euro** pro Veranstaltung.

Der Teilnahmebeitrag fällt unabhängig von der Anzahl der Teilnehmenden an. Wir stellen Ihnen nach dem Projekttag dafür eine Rechnung aus und Sie überweisen binnen zehn Tagen.

Jede\*r Referent\*in arbeitet an einem Tag immer nur mit einer Klasse (maximal 28 Personen). Parallele Projekttage sind möglich. Dann kommen mehrere Referent\*innen zu Ihnen und jede Klasse zahlt einen separaten Teilnahmebeitrag.

## Wie melden Sie sich an?

Bitte senden Sie uns über das Online-Formular auf unserer Webseite [www.carpus.org/de/Projekttag-fuer-Schulen](http://www.carpus.org/de/Projekttag-fuer-Schulen) eine Buchungsanfrage. Wir melden uns dann bei Ihnen zurück und suchen gemeinsam mit Ihnen nach einem passenden Termin.

Bitte berücksichtigen Sie bei den Anfangszeiten, dass unsere Referent\*innen aus Cottbus, Berlin, Halle oder Leipzig anreisen. In Ausnahmefällen (z.B. bei mehrtägigen Veranstaltungen) können unsere Referent\*innen vor Ort übernachten. Dadurch entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

## Teilnehmerzahl

Eine Teilnahmegruppe ist auf **maximal 28 Personen** beschränkt. Die Teilnehmerzahl sollte **mindestens 15** betragen. Ausnahmen sind möglich, wenn die Klasse kleiner ist (beispielsweise in Förderschulen).

## Projekttag in englischer Sprache

Die Angebote Nr. 7 und 8 können bilingual in Englisch-Deutsch durchgeführt werden.

## Parallele Projekttage

Wenn Sie gern Projekttage parallel mit mehreren Schulklassen durchführen möchten, so ist dies abhängig von der Angebotsnummer möglich. Voraussetzung dafür ist, dass zwei (oder mehr) unserer Referent\*innen am gleichen Tag verfügbar sind. Für jede parallele Veranstaltung fällt ein weiterer Teilnahmebeitrag an.

## PKW-Abholung der Referent\*innen

Unsere Referent\*innen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung wollen auch im Alltag Vorbild sein und leben was sie lehren. Sie nutzen deshalb für ihre Anreise zum Veranstaltungsort überwiegend öffentliche Verkehrsmittel. Wir würden uns freuen, wenn Sie eine Abholung von der örtlichen Bahnstation oder Bushaltestelle organisieren könnten. Vielen Dank!

## Aufsichtspflicht während des Projekttages

Während des gesamten Projekttages liegt die Aufsichtspflicht bei der Schule. Wir setzen voraus, dass eine Lehrerin oder ein Lehrer über den gesamten Projekttag hinweg im Klassenraum anwesend ist.

## Altersspezifische Konzepte

Je nach Altersangabe gibt es für jedes Bildungsangebot verschiedene Konzepte für Grundschule, Sek. 1 oder Sek. 2. Bei den Angeboten 1 und 2 (Schokolade und Plastik) haben wir jeweils ein separates Konzept für die Jahrgangsstufe 1/2.

## Welche Schokolade macht glücklich?

- Zielgruppe: Klassenstufe 1 bis 2 (4 Unterrichtsstunden + Pause)
- Zielgruppe: Klassenstufe 3 bis 6 (5 Unterrichtsstunden + Pause)

Ein Sprichwort sagt, „Schokolade macht glücklich“. Doch trifft das auch auf die Kakaobauern und –bäuerinnen zu, die den Kakao für Schokolade anbauen? Lasst es uns herausfinden! Wir spielen ein Kontinente-Spiel, lösen ein Fotopuzzle und überlegen, wieviel Schokolade wir selber im Jahr essen. Woraus besteht Schokolade, wer verdient an ihr und was ist Fairer Handel? Wir kosten (selbst gemachte) faire Schokolade und suchen gemeinsam Lösungen, wie Schokolade alle glücklich machen kann.

Am Ende des Projekttages stellen die Schüler\*innen aus Rohzutaten selber kleine Schokoladen-Pralinen her. Eine Küche ist dafür nicht notwendig. Ein Wasserkocher und einige Gefäße reichen aus.

In den Klassenstufen 1 und 2 wird das Projekt altersgemäß spielerisch umgesetzt.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Herkunft und Anbau von Kakao
- Lebensbedingungen von Kakaobauern in Asien und Afrika
- Kinderarbeit
- Der Weg des Kakaos nach Europa
- Schokoladenherstellung
- Fairer Handel

### Methoden:

- Kontinente-Spiel
- Geschichte vorlesen
- Fotopuzzle, Video
- selber Schokolade herstellen oder Verkostung

## Überall Plastik. Wie kommt mein Kunststoffbecher nach Indonesien?

- Zielgruppe: Klassenstufe 1 bis 2 (4 Unterrichtsstunden + Pause)
- Zielgruppe: Klassenstufe 3 bis 6 (5 Unterrichtsstunden + Pause)

Plastik ist aus unserem Alltag kaum wegzudenken. Es bringt neben vielen Vorteilen auch zahlreiche Probleme mit sich. Die Schüler\*innen erkennen, wo in ihrem Leben Plastik eine Rolle spielt. Mit anschaulichen und praxisorientierten Methoden lernen sie verschiedene Wege eines Plastikprodukts kennen, das nicht mehr gebraucht wird.

Wie gelangen Plastikabfälle aus Deutschland nach Indonesien und Malaysia? Welche Auswirkungen hat der Handel mit Müll auf die Menschen im globalen Süden? Ein Video zeigt das Projekt zweier Mädchen aus Indonesien, die sich für ein Leben ohne Plastik engagieren. Abschließend entwickeln die Schüler\*innen in Kleingruppen eigene Ideen zum Umgang mit Plastik, welche sie in ihrem Alltag umsetzen können.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Verschiedene Arten von Plastik
- Plastik in der Umwelt/ Mikroplastik/ Plastik im Meer
- Plastikexport
- Engagement von Kindern für die Umwelt (Indonesien)
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Leben

### Methoden:

- Zuordnungsübungen
- Plastikdetektiv-Spiel
- Quiz
- Videoclip
- Arbeitsblatt

## Der Klimagerechtigkeit auf der Spur – Wie können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 4 bis 6
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Der Klimawandel wird durch menschliche Aktivitäten beschleunigt. Jedoch tragen nicht alle Menschen gleichermaßen dazu bei, dass sich das Klima erwärmt. Spielerisch schauen wir zurück auf die letzten 150 Jahre und finden in einem Puzzle heraus, welche Länder mehr und welche weniger an der Freisetzung von Treibhausgasen beteiligt waren. In einer Kleingruppenarbeit lernen wir Menschen in anderen Erdteilen kennen und erfahren, wie der Klimawandel ihr Leben schon jetzt verändert.

Anschließend fragen wir uns, welche Möglichkeiten wir haben, uns für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Kindern aus Indien, Norwegen und dem Senegal, erfahren, wie sie sich gegen den Klimawandel engagieren und was sie sich wünschen. Gemeinsam überlegen wir, was wir von ihnen für die Gestaltung einer klimagerechten Zukunft lernen können.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Begrifflichkeiten des Klimawandels verstehen
- Ursachen und Folgen des Klimawandels
- Kennen lernen von Zeug\*innen der Klimaveränderung
- Engagement von Kindern für Klimagerechtigkeit
- Ideen für eigenes Engagement entwickeln

### Methoden:

- Filmclip
- Bilder- und Zitatepuzzle
- Rollenspiel
- Gestaltungsübung

## Das unsichtbare Wasser - Was haben Essen und Kleidung mit Wasserknappheit zu tun?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 8
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Täglich trinkt jeder Mensch in Deutschland durchschnittlich 1,2 Liter Wasser, verbraucht aber gleichzeitig rund 4.000 Liter unsichtbares Wasser. Wie kann es sein, dass die Herstellung vieler unserer Konsumartikel so viel Wasser benötigt, dass in manchen Ländern deshalb Wasserknappheit herrscht?

In einer Kleingruppenarbeit erfahren wir mittels thematischer Memorys und Puzzles viele Details zum unsichtbaren Wasserverbrauch bei der Produktion verschiedener Produkte unseres täglichen Bedarfs. Anschließend entwickeln wir Ideen, wie der virtuelle Wasserverbrauch dieser Produkte minimiert werden könnte. Nach einem kurzen Video über den unsichtbaren Wasserverbrauch von Lebensmitteln denken wir gemeinsam darüber nach, wie wir in unserem Alltag dazu beitragen können, dass das UN-Nachhaltigkeitsziel „Sauberes Trinkwasser für alle Menschen“ bis zum Jahr 2030 erreicht werden kann.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Weltweite Wasserverteilung und Wasserknappheit
- Herkunft / Produktion von Alltagsprodukten
- Virtuelles Wasser in Kleidung, Handys und Lebensmitteln
- Konsumverhalten
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Leben

### Methoden:

- Brainstorming und Powerpoint
- Gruppenarbeit mit thematischem Memory und Puzzle
- Kreativarbeit in Kleingruppen
- Video und moderierte Diskussion

## Kinderrechte

### Wie leben Kinder in den Philippinen und welche Rechte haben wir gemeinsam?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 7
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die Kinderrechtskonvention wurde 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Bis auf zwei Staaten – Somalia und die USA – haben alle Mitgliedsstaaten die Kinderrechtskonvention ratifiziert.

Wir schauen uns die Kinderrechte am Beispiel Deutschlands und der Philippinen genauer an, lernen dabei den Lebensalltag philippinischer Kinder kennen und suchen nach Gemeinsamkeiten. Wir gehen der Frage nach, wie Kinder ihre Rechte auch durchsetzen können. Wie funktioniert zum Beispiel ein Kinderparlament?

#### Inhalte der Veranstaltung:

- UN- Kinderrechtskonvention
- Lebensalltag von Kindern in Deutschland und den Philippinen
- Kinderarbeit, Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung
- Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern in der Gesellschaft
- 

#### Methoden:

- Gruppenarbeit
- Bildervortrag (PowerPoint)
- Rollenspiel
- Kurze Videos
- Moderierte Diskussion

## Klimagerechtigkeit – Wie unterschiedlich sind Menschen weltweit vom Klimawandel betroffen?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die heutige Schüler\*innen-Generation wird die Auswirkungen des Klimawandels in der Zukunft zu spüren bekommen. Im globalen Süden leiden die Menschen schon heute unter der Klimaveränderung.

Die Schüler\*innen lernen Klimazeugen aus Bangladesch, Indien, Indonesien und Peru kennen und erfahren, wie sie vom Klimawandel betroffen sind. In einem Video berichtet ein Mädchen aus dem Senegal über die Auswirkungen der Dürre auf ihren Alltag. Welche Träume und Hoffnungen hat sie?

Warum sind Menschen im Globalen Süden stärker vom Klimawandel betroffen als Menschen im globalen Norden? Wie können wir auf die globalen Ungerechtigkeiten reagieren, die aus der Klimakrise entstehen? Diesen komplexen Fragen nähern wir uns in der Diskussion und suchen gemeinsam nach Lösungen für eine klimagerechte Welt.

#### Inhalte der Veranstaltung:

- Begrifflichkeiten, Ursachen und Folgen des Klimawandels verstehen
- Historische Verantwortung der Industrieländer
- Klimazeug\*innen kennenlernen und ihre Perspektive einnehmen
- Engagement von Kindern für Klimagerechtigkeit (Senegal, Indien)
- Eigene Lösungsansätze für Klimagerechtigkeit entwickeln

#### Methoden:

- Quiz und Filmclip
- Weltkarten-Spiel und Zuordnungsübung
- Diskussionsrunde und Postkartengestaltung

## Schokolade – ein schmutziges Geschäft?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 9
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Woher kommt eigentlich die Schokolade, die wir täglich konsumieren? Im Projekttag lernen wir die Produktionskette von Schokolade kennen und erkunden die verschiedenen Zutaten mit allen Sinnen. Wir erfahren, wo und unter welchen Bedingungen Kakaobohnen angebaut werden. Mithilfe eines Fotopuzzles verfolgen wir den Weg des Kakaos von der Ernte bis zur fertigen Tafel.

Ein Video klärt uns über Kinderarbeit auf Kakaoplantagen in Westafrika auf. Kinder berichten darin selbst von ihrem harten Alltag. Anschließend setzen wir uns mit den Prinzipien des fairen Handels auseinander und vergleichen ihn mit dem konventionellen Welthandel. In einer interaktiven Gruppenarbeit diskutieren wir über globale Gerechtigkeit und entwickeln Ideen für eine nachhaltige Zukunft.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Zutaten und Ursprung von Schokolade
- Kinderarbeit im Kakaoanbau
- Lieferkette und Produktionsprozess von Schokolade
- Siegel des fairen Handels
- Globale Gerechtigkeit und Konsumverhalten
- Handlungsmöglichkeiten im Alltag

### Methoden:

- Sinnesstationen (fühlen, riechen, schmecken)
- Fotopuzzle
- Video
- Kleingruppenarbeit
- Diskussion und Präsentation



auch bilingual  
Englisch-Deutsch  
möglich

## Kleidung macht Menschen - Menschen machen Kleidung. Wie viel Kleidung (ver)tragen wir?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Menschen in Deutschland kaufen im Durchschnitt mehr als 50 Kleidungsstücke pro Jahr. Doch in welchen Ländern wird diese Kleidung produziert? In einer Stationsarbeit lernen wir die globale Textil-Lieferkette kennen und finden am Beispiel einer Jeanshose heraus, wie die Arbeitsbedingungen in den Fabriken aussehen und welche ökologischen Folgen die Produktion hat. Außerdem erfahren wir, wie viel vom Verkaufspreis verdient und welche kolonialen Kontinuitäten sich in der Produktionskette wiederfinden. Die Ergebnisse visualisieren wir auf einem Plakat.

In einer Theaterübung empfinden wir einzelne Tätigkeiten der Näherinnen in der Fabrik nach. Dieser Perspektivwechsel ermöglicht es uns, eine Vorstellung von der anstrengenden Arbeit zu bekommen. Am Ende des Projekttagess stellen wir uns die Frage, wie ein nachhaltiger Textilkonsum aussehen könnte. Gemeinsam denken wir über konkrete Handlungsmöglichkeiten für unseren Alltag nach.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Globale Produktionskette (Weltreise einer Jeans)
- Internationale Arbeitsstandards und reale Arbeitsbedingungen
- Koloniale Kontinuitäten in der globalen Lieferkette
- Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Konsum

### Methoden:

- Stationenarbeit (Kleingruppen) und Soziogramm
- Metaplan und Plakat
- Theaterübung
- Kreativarbeit zu Handlungsoptionen im Alltag



auch bilingual  
Englisch-Deutsch  
möglich

## Die globale Jagd nach Ackerland. Was hat unser Essen mit der Regenwaldabholzung zu tun?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 10
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die globale Nahrungsmittelindustrie braucht immer mehr Flächen, um Pflanzen wie Soja, Mais oder Zuckerrohr anzubauen. Oftmals werden dafür Menschen von ihrem Land vertrieben. In Kambodscha verlieren Menschen wegen des Zuckerexports ihr Land. Wie ließe sich das verhindern? Welche Rolle spielt dabei unser Frühstück?

Wir gehen auf eine globale Spurensuche, erkunden die Ursachen der Globalen Jagd nach Ackerland. Wieviel Ackerland wird für unser Essen verbraucht? Wir hinterfragen unser Konsumverhalten kritisch. Warum ist es profitabel, wenn Regenwald zerstört wird? Was denken die Menschen in den betroffenen Ländern darüber?

Zum Schluss diskutieren wir Lösungen, um eine gerechtere und nachhaltigere Lebens- und Wirtschaftsweise zu erreichen. Welche Möglichkeiten gibt es für jeden von uns, daran mitzuwirken?

### Inhalte der Veranstaltung:

- Ökologischer Fußabdruck
- Daten zur Handelsware Ackerland
- Ursachen und Folgen von unserem Nahrungsmittelverbrauchs
- Interessenkonflikte der Ressource Land

### Methoden:

- Stationenlernen
- Gruppenarbeiten
- Barometer-Aufstellung
- Pro-Contra-Diskussion

## Eine lebenswerte Zukunft - Wie können wir die Welt klimagerecht gestalten?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: 2 Tage (10-12 Unterrichtsstunden plus Pausen)

Der Klimawandel ist bereits überall auf der Erde spürbar. Extremwetterereignisse nehmen zu und veranlassen Menschen zum Verlassen ihrer Heimat. Besonders betroffen sind Menschen im Globalen Süden.

Im Projekttag blicken wir auf die Geschichte des Klimawandels und verstehen, wie dieser mit dem weltweit dominierenden Wirtschaftssystem verbunden ist. Wir lernen Menschen aus verschiedenen Regionen der Erde kennen und erfahren, wie sie vom Klimawandel betroffen sind und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen.

Wie könnte ein Leben in einer drei Grad wärmeren Welt aussehen? Und muss es wirklich soweit kommen? In Kleingruppen suchen nach Ideen, was wir für eine klimagerechtere Welt beitragen können.

Das Konzept ist für Projektwochen geeignet. Der\*die Referent\*in arbeitet zwei aufeinanderfolgende Tage mit der gleichen Gruppe.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Ursachen und Folgen des Klimawandels verstehen
- Historische Klimaschuld des Globalen Nordens
- Klimazeug\*innen und ihre Perspektive kennen lernen
- Weltweites Engagement von Kindern für Klimagerechtigkeit
- Eigene Ideen für eine klimagerechte Zukunft entwickeln

### Methoden:

- Filmclip und Arbeitsblätter
- Zuordnungsübungen und Wahrnehmungsübungen
- Diskussionsrunde und Theaterübungen
- Postkarten oder Plakat gestalten

## Licht an – Gerechtigkeit aus. Wer trägt die Folgen unseres Energiehungers?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 10
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Erneuerbare Energien gelten als Schlüssel zur Klimawende – doch ist die Energiewende global gerecht? Während der globale Norden massiv in grüne Technologien investiert, bleiben viele Länder des globalen Südens abhängig von fossilen Energien oder dienen als Rohstofflieferanten für „grüne“ Projekte des Globalen Nordens, von denen sie selbst kaum profitieren. Im Projekttag blicken wir aus einer globalen Perspektive auf die Energiewende. In mehreren Lernstationen erkunden wir, woher die Energie der Zukunft kommen könnte und welche Rohstoffe dafür gebraucht werden.

In einem Video lernen wir ein konkretes Projekt zur nachhaltigen Energiegewinnung in Marokko kennen. Anschließend diskutieren wir, welche Auswirkungen unser Energiehunger auf Länder im Globalen Süden hat. Zum Abschluss des Projekttages entwickeln wir eine Vision einer global fairen und nachhaltigen Zukunft der Energieversorgung.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Erneuerbare Energie und Energiespeicherung
- Globale Ungleichheiten und Abhängigkeiten im Energiebereich
- Soziale und ökologische Auswirkungen von Energiegewinnung
- Utopie einer nachhaltigen, global gerechten Energieversorgung

### Methoden:

- Stationenlernen
- Video und Textarbeit
- Gerechtigkeitsdiskussion
- Kreativarbeit in Kleingruppen

## Migrationsgeschichte(n) – Warum Menschen in Bewegung sind

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Im Projekttag beschäftigen wir uns zunächst mit unseren familiären Bezügen zum Thema Migration. Wo lebten unsere Urahnen? Warum lebt meine Familie heute hier an diesem Ort? Anhand von Beispielen von Menschen aus Syrien, Venezuela und Deutschland lernen wir ganz unterschiedliche Gründe für Migration kennen. Wir reflektieren das Privileg der weltweiten Reisefreiheit, die Menschen mit deutschem Pass genießen und hinterfragen, warum Menschen in anderen Ländern in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden.

Wir lernen, wer oder was Einfluss darauf hat, wohin Menschen gehen (können). Wer kann migrieren und wer nicht? Was hat das mit globaler Ungleichheit zu tun? Die Arbeit an einem Zeitstrahl zeigt uns, wie und warum sich Migrationsbewegungen im Laufe der Zeit gewandelt haben. Zum Abschluss suchen wir gemeinsam nach Ideen für eine gerechte Welt, in der Flucht und Vertreibung der Vergangenheit angehören.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Familiäre Migrationsgeschichte
- Flucht und Migration im historischen Kontext
- Migrationsgeschichten von Menschen im globalen Süden
- Reflexion von Privilegien
- Vision einer gerechten Welt

### Methoden:

- Stationenlernen
- Weltverteilungsspiel
- Interaktiver Zeitstrahl
- Video

## Kontakt

Carpus e.V.  
Straße der Jugend 33  
03050 Cottbus



Buchung: [www.carpus.org/de/Projektstage-fuer-Schulen](http://www.carpus.org/de/Projektstage-fuer-Schulen)

Ansprechpartnerin: Frau Nena Abrea-Berger

Telefon: 0355/499 277 83

Fax: 0355/280 832 9

Mobil: 0151/519 364 41

E-Mail: [bildung@carpus.org](mailto:bildung@carpus.org)

Homepage [www.carpus.org](http://www.carpus.org)



Gefördert von:

ENGAGEMENT GLOBAL  
im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung